

[10246.] **Wird nur im Börsenblatt angezeigt!**

Can n statt. In meinen Verlag ist übergegangen und bitte, da wo gegründeter Absatz vorauszusetzen ist, à Cond. zu verlangen: **Heine, J. P. G. v.,** K. Würtbg. Oberstleutnant, Beiträge zur Ballistik, in besonderer Beziehung auf die Umdrehung der Artillerie-Geschosse.

Dieses Werk erschien in dem für die Wissenschaft sehr ungünstigen Jahre 1848 und wurde von den Herren Rübting debitiert. Das damals nur ein ungünstiges Resultat erzielt und nur sehr wenige Exempl. abgesetzt werden konnten, brachten die damaligen Zeitverhältnisse mit sich, und ich nehme daher keinen Anstand, meine Herren Kollegen zu bitten, sich für dieses Werk, welches noch durch kein anderes derartiges verdrängt worden ist, thätigst zu verwenden.

Im Jahre 1851 wurde dasselbe in der Akademie der Wissenschaften zu Berlin, ferner von einer der ersten Autoritäten Frankreichs, auf das rühmlichste besprochen. — Dieses Buch wird besonders für Artillerieofficiere und Männer der Wissenschaft, welche die Bewegung der festen Körper in flüssigen Mitteln zum Gegenstand ihrer Forschungen machen, ein fruchtbares Feld des Studiums bieten. Preis 2 fl. = 3 fl. 30 fr. mit $\frac{1}{2}$ Rabatt.

Louis Vosheuer.

[10247.] Nach freundschaftlichem Uebereinkommen erscheint jetzt der 2. Band des Graefe'schen Archivs in dem Verlage des Herrn G. Peters; — die Continuations-Liste haben wir genannter Handlung, so weit es eben möglich war, übergeben, und bitten nun, etwaige Bestellungen auf diesen Band gest. derselben zukommen zu lassen.

Berlin, im August 1855.

Förstner'sche Buchhdlg.

Auf obige freundliche Anzeige Bezug nehmend, mache ich Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung, daß in 14 Tagen bei mir erscheint:

Archiv
für

Ophthalmologie. II. 1.

Herausgegeben von

A. v. Graefe, Prof. Arlt u. Prof. Donders.

Nach der von der löbl. Förstner'schen Buchh. dankbarst empfangenen Continuations-Liste des 1. Bandes, werde ich die Fortsetzungen expediren; Handlungen, die bis jetzt noch nichts verlangt haben, wollen es gefälligst jetzt thun; — bei Aussicht auf Absatz expedire ich auch gern à Cond.

Berlin, den 15. August 1855.

Hermann Peters.

[10248.] **Manuscript-Offerte.**
Reform

der gerichtlich-psychologischen Praxis.

Ein Handbuch

für Aerzte und Juristen.

Der Zweck dieser Schrift ist:

- 1) einen Beitrag zur Reform der Strafproceßordnung vom ärztlichen Standpunkte aus zu liefern; insbesondere aber

2) den Aerzten und Juristen ein auf Wissenschaft und Erfahrung beruhendes Regulativ bei Beurtheilung zweifelhafter Seelenzustände in die Hände zu legen;

3) zu zeigen, was den Gerichtsärzten, ihrer Wissenschaft und Praxis Noth thut, namentlich aber darzuthun, daß nur durch das harmonische Zusammengehen und Zusammenwirken der physiologischen, psychologischen und ethischen Grundlehren, die Vorurtheile, Irrthümer und Hypothesen aus dem Gebiete der Seelenkrankheiten und insbesondere aus der Lehre von den zweifelhaften Seelenzuständen verbannt werden können; ferner

4) die langersehnte Verständigung zwischen den Juristen und Gerichtsärzten, durch Aufdeckung der in der Strafrechtspflege, z. B. in der Lehre von der Zurechnung (Principien der Zurechnung), beim Instructionsverfahren, bei Beurtheilung der Stellung der Gerichtsärzte u. s. w. herrschenden Vorurtheile, Irrthümer und Mängel herbeizuführen und dem bekannten „Krieg Aller gegen Alle“ möglicherweise ein Ende zu machen; und endlich

5) die Gesetzgeber auf die Nachtheile aufmerksam zu machen, welche aus der falschen, der exacten Naturforschung diametral entgegengesetzten Psychologie, sowohl auf dem wissenschaftlichen Gebiete der gerichtsarztlichen Praxis, als auch auf dem praktischen Boden der Strafrechtspflege, nothwendig entspringen müssen.

Das Werk beträgt 150 Schriftbogen.

Der Verfasser vorstehenden Manuscripts ist bereits 33 Jahre in ärztlicher und 7 Jahre in der gerichtsarztlichen Praxis und hat eine Reihe von Jahren einem Privatkrankenhaus vorgestanden, in welchem er eine große Anzahl von Geisteskranken zu beobachten Gelegenheit hatte.

Die **Weilshäuser'sche Buchh. (H. Bauer)** in Leobschütz ertheilt auf frankirte Anfragen nähere Auskunft.

Fertige Bücher u. s. w.

[10249.] Unverlangt wird nichts versandt!

So eben erschien in **Bahnmaier's** Buchh. (G. Detloff) in Basel:

Zeitschrift für schweizerisches Recht.

Herausgegeben von **Fr. Ott, Prof. Fr. v. Wyß** in Zürich und **Prof. J. Schnell** in Basel.

Vierten Bandes erstes Heft. Preis des ganzen Bandes complet 2 fl. 12 N^o = 4 fl.

Den Werth einer solchen Zeitschrift für schweizerische Juristen und Alle, die sich am öffentlichen Leben irgendwie betheiligen, ist allgemein anerkannt, und wurde auch deren erstes Erscheinen schon mit Freuden begrüßt. Aber nicht allein für Schweizer hat dieselbe Werth, sondern auch der Germanist findet in derselben eine reiche Quelle zum Verstehen seines Rechtes, und haben sich namentlich in dieser Beziehung die Heidelberger Jahrbücher sehr günstig über dieselbe ausgesprochen. Da dieselbe nun bis jetzt beinahe noch gar nicht in den deutschen Buchhandel gekommen ist, so dürfte bei einiger Verwendung der Absatz gewiß auch ein lohnender sein, und stehen Exempl. davon, wie auch der früher erschienenen Bände, à Cond. zu Diensten.

[10250.] Von den

Kreisarten

des

Regierungs-Bezirks Arnberg

sind jetzt in neuen Abdrücken mit Hineinarbeitung sämtlicher neuen Wege, Chausseen und Eisenbahnen erschienen die Kreise: **Arnberg, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Lippstadt und Soest.** — Die Karte vom Kreise **Altena** ist unter der Presse.

Preis pro Expl. 10 N^o netto und bemerke ich den im **Regierungsbezirk Arnberg** befindlichen Buchhandlungen, so wie denen in den nächstliegenden Kreisen wiederholt, daß ich diese Kreisarten über Leipzig nicht, sondern nur direct mit Post expediren kann.

Dasselbe gilt von der **Karte vom Regierungsbezirk Arnberg** in 1 Blatt,

welche ebenfalls mit Einzeichnung sämtlicher Veränderungen im neuen Abdruck und colorirt à 20 N^o mit $\frac{1}{2}$ zu haben ist.

Wenn die betreffenden Buchhandlungen wenigstens diese Karte und die ihres Kreises wo möglich in doppelter Anzahl vorräthig halten, so wird sich fortwährend Absatz finden. **à Cond. Bestellungen kann ich nicht berücksichtigen.**

Arnberg, 18. Aug. 1855.

A. G. Ritter.

[10251.] Vollständig ist jetzt erschienen:

Barthel, A., die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit. Vierte, stark vermehrte u. verb. Auflage. gr. 8. 38 Bogen. Velinp. geh. 2 fl. ord. mit $\frac{1}{4}$.

Handlungen, welche diese neue Aufl. des überall sehr gangbaren Werkes noch nicht verlangten, bitte ich, dieselbe zu verschreiben, da ich unverlangt durchaus Nichts versende. Bestellungen von mehr als 1 Exempl. à Cond. kann ich nur bei gleichzeitiger fester Bestellung expediren, gewähre dagegen auf 6 Expl. zusammengenommen = 1 Freieempl. oder auf 8 = 1 Freieempl., wenn solche nach und nach in einer Jahresrechnung bezogen werden.

Braunschweig, 1. Aug. 1855.

Eduard Leibrock.

[10252.] Durch die **v. Mohden'sche** Buchh. in Lübeck ist auf feste Rechnung zu beziehen:

Die freie und Hanse-Stadt Lübeck. • Für Fremde und Einheimische beschrieben

von **Prof. Dr. Deede.**

Zweite, durchaus verbesserte Auflage. Mit 4 Ansichten, einem Plane der Stadt und einer Karte der Lübeck-Büchener Eisenbahn. cart. 1 fl. netto.

[10253.] An alle Handlungen, welche Nova wünschen oder bereits bestellten, ist versandt:

C v e r s b u r g.

Ein Roman

von

Mathilde Haven,

Berf. der Romane: „Welt und Wahrheit“, „Eine Familie aus der ersten Gesellschaft“ etc.

3 Bde. 8. geh. 2 fl. ord., 1 fl. 24 N^o netto.

Carl Nümpler in Hannover.